

Course an der Wiener Börse vom 16. März 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Actien von Transport-Unternehmungen, and Grundentl.-Obligationen, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 63.

Samstag, den 17. März 1883.

(1094-1) Concurskündigung. Nr. 446. Mit Beginn des Schuljahres 1883/84 kommt am 1. t. Obergymnasium in Rudolfswert die Religionslehrerstelle zur Besetzung.

(1084-2) Gerichts-Adjunctenstelle. Nr. 1089. Bei dem t. t. Bezirksgerichte Adelsberg ist eine Gerichts-Adjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

gerichte erledigten Gerichts-Adjunctenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmässigen Wege bis 31. März 1883 hieramts einzubringen.

Laibach am 14. März 1883. R. t. Landesgerichts-Präsidentium.

(982-3) Kundmachung. Nr. 900. Vom t. t. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, dass gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Localerhebungen zu Zwecken der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bukowitz verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 12. März 1883 angefangen durch 14 Tage zur Einsicht aufliegen.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

R. t. Bezirksgericht Sittich, am 6. März 1883.

(1062-3) Kundmachung. Nr. 1765. Vom t. t. Bezirksgerichte Gottschee werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Ebenthal in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, §. 12, die Localerhebungen auf den 9. April 1883

und die darauffolgenden Tage, jedesmal vormittags 7 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Befügen angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Nothwendige vorbringen können.

(1043-3) Kundmachung. Nr. 2525.

Vom t. t. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 7. Dezember 1881, §. 14 764, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in den neuen Landtafelanlagen

eingetragenen landtäfelichen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende September 1883

bei dem t. t. Landesgerichte in Laibach, wo auch die neuen Landtafelanlagen eingesehen werden können, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung landtäfelicher Eintragungen erlangen.

Anzeigebblatt.

Eine Forst- und Gutsverwalterstelle

in Steiermark mit dem Gehalte jährlicher 800 fl., freier Wohnung, Holz, Grunddeputat. Bewerber wollen die eigenhändig geschriebenen, mit dem Nachweise über die erworbene fachliche Ausbildung, die mit gutem Erfolg bestandene Staatsprüfung für Forstwirte, die Kenntniss der deutschen und südslavischen Sprache sowie die bisherige Verwendung versehenen Gesuche bis 15. April bei J. M. Rüdler in Wien, I, Freyung 7, einreichen. (1102)

Advertisement for Sannthaler Käse, Walland & Pellé, Cill. (1105) 1-3. Bestellungen von auswärts werden prompt effectuirt.

Advertisement for Stragon-Senf, Victor Schmidt & Söhne, Wiener Specialität. Beste inländische Marke, 1/2, 1/4, 1/8 Kilo-Gläser, nur echt mit Schutzmarke, zu haben in allen Kaufläden, Spezerei- und Delicatessen-Handlungen.

(921-3) Nr. 578.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des hohen t. t. Herrars von Wölling die executive Versteigerung der dem Stanek Stefanic von Rozalnica gehörigen, gerichtl. auf 2405 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 4 ad D. R. D. Commenda Wölling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 13. April, die zweite auf den 12. Mai und die dritte auf den 13. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Saale Nr. 1 hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Wölling, am 21. Jänner 1883.

(1075-3) Nr. 359.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Ignaz Seemann aus Laibach die executive Versteigerung der dem Andreas Kremser aus Stein gehörigen, gerichtl. auf 3549 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 120, tom. II, fol. 23 ad Stadtdominium Stein, Urb.-Nr. 113 ad Spitalsgilt Stein, Einlage Nr. 34 ad Spitalsgilt Stein, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. März, die zweite auf den 18. April und die dritte auf den 18. Mai 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Panden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Stein, am 26sten Jänner 1883

(1100-1) Nr. 1828.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom t. t. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des P. Majdic die executive Feilbietung der dem Herrn Michael Pentsche in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1005 fl. 32 kr. geschätzten Fahrnisse, als Gewölbseinrichtung, eine eiserne Casse, Getreide, Mehl u. s. w., dann der gleichfalls executive gepfändeten Buchforderungen, zusammen im Nominalbetrage per 10806 fl. 74 kr., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den 9. April, die zweite auf den 23. April 1883,

und zwar vormittags mit dem Beginne um 9 Uhr im Birant'schen Hause am St. Jakobsplatz in Laibach und nachmittags mit dem Beginne um 3 Uhr im Zjakovskyschen Hause am Froschplatz in Laibach, mit dem Besatze angeordnet worden, dass erst bei der zweiten Tagssatzung die Fahrnisse unter dem Schätzungswerte und die Buchforderungen unter dem Nominalwerte hintangegeben werden. Laibach am 13. März 1883.

Sehr schöne (1058) 2-2

C-Flöte

aus Buchholz mit Elfenbeingarnitur und 12 Pakfongklappen sammt Etui billig zu verkaufen. — Anfrage in der Lotterie im Mahr'schen Hause, Kaiser-Josef-Platz.

Bedeutende Preis-Ermässigung.

Caffee

direct aus Hamburg versendet wie bekannt in vorzüglichster Qualität

- Carl Fr. Burghardt, Hamburg, in Säcken à — 5 Kilo — portofrei inclusive Verpackung gegen Nachnahme. 5 Ko. 6. n.
- Mocca, echt arab. hochedel. 5.80
 - Menado, vorzüglich im Geschmack 5.40
 - Perl-Ceylon, hochf. u. mild 5.40
 - Melange (Mischung), ganz besonders empfehlenswerth 5.80
 - Ceylon Plantation, sehr wohlgeschmeckt 5.—
 - Java, goldbraun, extrafein 4.70
 - Cuba, blaugrün, brillant 4.40
 - afrik. Mocca, f. u. ergiebig 5.90
 - Santos, fein u. kräftig 5.55
 - Rio, wohlgeschmeckt 5.35
 - Thee in vorzügl. Auswahl pr. 1/2 Ko. von 6. n. 1.— bis 6.—

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (2) 52—11

Local-Veränderung.

Vom 2. März an befindet sich während des Umbaues mein Verkaufslocale

am Rathhausplatze Nr. 25 vis-à-vis dem Rathhause.

J. S. Benedikt.

(970) 3-3

1000 Gulden derjenigen Dame, welche nach Gebrauch meiner Sommersprossen-Salbe

sowohl die Sommersprossen wie Leber-, Schwangerschaftsflecken und Sommerbrand, überhaupt jede den Teint beeinträchtigende Färbung nicht verloren.

Versende gegen Nachnahme 1 Tiegel fl. 2.10. „Epilatoire“ zur gänzlichen Vertilgung der Haare im Gesicht, den Händen, Armen etc.

Die Haare an unliebsamen Stellen zu vertilgen, so dass selbe nicht wieder wachsen, ist bis heute ein schöner Wunsch gewesen, da kein Mittel befriedigte. „Aufsehen“ wird daher mein Mittel machen, welches nicht nur die Haare vertilgt, sondern auch den Nachwuchs verhindert, umso mehr, als ich die volle Garantie für das Gelingen übernehme, indem ich mich verpflichte, im Falle des Nichtgelingens den vollen Betrag retour zu geben. — Preis eines kleinen Flacons fl. 5, eines grossen fl. 10.

Medicinisher Quarzsand,

bestes Mittel zur Vertreibung der Miteser. 1 Schachtel 1 fl. 50 kr.

Robert Fischer, Doctor der Chemie,

Wien, I., Johannesgasse 11. (450) 8-3

Colonialwaren, Fische, Delicatessen,

durch directen überseeischen Bezug zu folgenden sehr billigen Preisen.

Per Post portofrei für 5 Ko. in ö. W. bei bekannt reellster Bedienung.

- | | |
|--|---|
| Mocca echt, hochedel, feurig fl. 6.— | Ural-Caviar, neuer, grossk., Ko. fl. 3.— |
| Ceylon Perl, hochfeinst., kräft. 5.30 | Elb-Caviar, neuer, mittelk., Ko. 2.— |
| Plantagen-Ceylon, brillant, schön 5.— | Heringe, neue holländ., 25 Stück 1.60 |
| Plantagen-Ceylon, feinst., kräftig 4.70 | Fett-Heringe, neue grosse, 30 Stück 1.45 |
| Ceylon feiner, feinkräftig 4.45 | Fett-Heringe, neue mittel, 45 Stück 1.30 |
| Cuba blaugrün, kräftigschön 4.30 | Sardinen-Heringe, fl. klein, 90 St. 1.25 |
| Menado extraff., grossb., goldbr. 5.45 | Sardell-Heringe fl., klein, 250 St. 1.30 |
| Gold-Java, grossbohlig, extraff. 4.60 | Kieler Sprotten, ca. 200 p. Kiste 1.15 |
| Gold-Java, ff. grossbohlig, kräftig 4.30 | Kieler Sprotten, ca. 400 p. 2 Kist. 2.— |
| Perlmocca, sehr kräftig ff 4.50 | Kieler Bücklinge, 40—45 p. Kiste 1.75 |
| Java grün, grossbohlig, kräftig, ff. 3.60 | Lachsheringe, fr. ger., 30 per Kiste 1.90 |
| Santos grün, kräftig, schön 3.45 | Fr. Austern, ca. 50 per Kiste 2.30 |
| Rio reell, kräftigrein 3.— | Fr. Schellfische, per 5 Kilo-Kiste 1.75 |
| Tafel-Reis, extraff., klarkörnig 1.45 | Fr. Schollen (Soezunge), per 5Ko.-K. 1.75 |
| Tafel-Reis, feinst., grosskörnig 1.30 | Familienthee, schw. extraff., Ko. 4.— |
| Tafel-Reis, feiner, grobkörnig 1.15 | Familienthee, schw. feinst., Ko. 3.45 |
| Perl-Sago, echt ostindischer 1.60 | Jamaica-Rum, extrafeinst, 4 Liter 5.— |
| Sultan-Rosinen, feinste gelbe 2.60 | Jamaica-Rum, feinst., 4 Liter 3.75 |
| Elemé-Rosinen, beste grosse 2.— | Mandarinen-Arac fl., alter, 4 Ltr. 4.— |
| Mandeln süsse, grösste 4.60 | Cognac de Champagne, extraff., 4L. 7.— |
| Pfeffer u. Piment (Neugewürz) 3.75 | Genèvre, echter holländischer, 4 L. 2.30 |

Bitte meine Firma nicht mit den Nachahmern meines Geschäftes zu verwechseln!

E. H. Schulz in Altona bei Hamburg, etabliert seit 1864.

(4640) 10—10

Berger's medicinische

THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupferrose, Frostbeulen, Schweissfusse, Kopf- und Bart-schuppen. — Berger's Theerseife enthält 40% Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung von Fäulnissen begöhre man ausdrücklich Berger's Theerseife und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg

Berger's med. Theer-Schwefelseife

angewendet, nur beliebe man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die Berger'sche Theer-Schwefelseife zu verlangen, da die ausländischen Imitationen wirkungslose Erzeugnisse sind.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller

Unreinheiten des Teints,

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt-Versandt: Apotheker G. HELL in TROPPAU.

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Haupt-epots in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Svoboda, G. Piccoli, Willh. Mayr und Julius v. Trnkóczy; Gottschee: J. Branne; Gursfeld: J. Bömches; Idria: J. Warts; Krainburg: C. Schaunik; Littai: Joh. Benes; Rudolfswert: D. Kizzoli; Radmannsdorf: A. Koblek; Wippach: A. Konecny. (387) 24-5

Dalmatiner Wein,

echt Eigenbau,

aus den Kellereien des

Dr. C. Covačevich, Sebenico,

aus bester Lage und vorzüglichem gleichartigen Traubensorten; durch Spätlese, gewissenhafte, rationelle, naturgemässe Pflege ein an feinem Aroma und Bouquet überaus reicher zweijähriger Wein,

garantiert echt,

nicht zu verwechseln mit gewöhnlichen jungen Speculationsweinen, vorzüglich für die Verdauung, Blutarmut, schwache Kinder, Reconvalescenten und Altersschwache, ausschliesslich bei

H. L. Wencel in Laibach, Rathhausplatz Nr. 24.

Grosse Flasche 80 kr., kleine Flasche 40 kr. Flascheneinsatz u. zw. für grosse Flaschen 11 kr., für kleine Flaschen 8 kr. (646) 8-7

Depôt in allen Apotheken Krains.

Gastl-Pillen.

Eine Schachtel

30 oder 50 kr.

Die blutreinigenden Kräuter-Pillen von Gastl sind das renommierteste Mittel gegen Blähungen, Migräne, Hämorrhoiden, Gicht, Leberleiden, Hautausschläge, zur Bekämpfung hartnäckiger Verstopfungen, welche Grundursache der meisten Leiden sind.

Gastl's-Kräuter-Pillen sind verzuckert, dadurch sehr leicht zu nehmen und milde wirkend.

Jede Etikette muss den Obelisk als Schutzmarke tragen. (155) 12-4

In Laibach bei Herrn J. v. Trnkóczy, Apotheker.

Krainische Baugesellschaft.

Die neunte ordentliche

Generalversammlung der Actionäre

findet

am 19. April 1. J. nachmittags um 5 Uhr im I. Stock des Hotels „Stadt Wien“

statt. Behufs Theilnahme an derselben sind die Actien bis längstens 5. April 1. J. bei der Casse der Gesellschaft gegen Empfangnahme der Legitimationskarten zu deponieren.

Tagesordnung:

- 1.) Vortrag des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses und Ertheilung des Absolutariums.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Ergänzungswahl für ein zum Austritte bestimmtes Mitglied des Verwaltungsrathes.
- 5.) Neuwahl des Revisionsausschusses.
- 6.) Allfällige nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge.

Laibach, den 14. März 1883.

(1059) 3-3

Der Verwaltungsrath.

Gasthaus

in Laibach (1003) 3-2

nebst allen im Hause befindlichen Localitäten, meist eingerichtet, ist mit 1. November d. J. oder nach Vereinbarung auch früher zu vergeben. — Frequenter, in der Mitte der Stadt befindlicher Posten.

Anfragen beim Eigenthümer
Al. Mayer in Šiška bei Laibach.

Se. Majestät

der König von Dänemark liess dem Fabrikanten Herrn **Johann Hoff** durch seinen Adjutanten mittheilen, dass er den Wert seines Malzextractes **sehr** hoch anschlage. „Ich habe,“ so lautete die königliche Erklärung, „mit Freuden die Heilwirkung des Hoff'schen Malzextractes bei mir und mehreren Mitgliedern meines Hauses wahrgenommen“.

Heilung

von **Husten, Magen-, Brust- und Lungenleiden**

durch die ersten u. allein echten **Johann Hoff'schen Malz-Heilnahrungs-Fabrikate.**

An den k. k. Hoflieferanten Herrn

Johann Hoff,

Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, **Erfinder** und alleiniger Fabrikant des **Johann Hoff'schen Malzextractes**; Hoflieferant der meisten Fürsten Europas in **Wien**; Fabrik: **Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2**; Comptoir und Fabrikniederlage: **Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.**

Heil-Berichte.

(372) 15-7 Unterheinzendorf. Eu. Wohlgeboren!

Ich ersuche um gefällige recht baldige Zusendung von 7 1/2 Kilo **Johann Hoff'scher Malz-Gesundheits-Chocolade**, da meine Gattin von dieser stärkenden **Johann Hoff'schen Malz-Gesundheits-Chocolade** ihre Gesundheit erhalten hat und von dieser lebt.

Anton Selzmal,

Förster,

Unterheinzendorf, Post Hohenstadt, Mähren.

Braila (Rumänien).

Herrn **Johann Hoff** in Wien.

Ich bitte schleunigst um 13 Flaschen **Johann Hoff'sches Malz-Gesundheitsbier** und 3 Beutel (in blauem Papier) schleimlösender **Brust-Malz-bonbons**, da die Dame, für welche dieses **Johann Hoff'sche Gesundheitsbier** bestimmt ist, factisch ohne dieses nicht leben kann oder keinen einzigen gesunden Tag ohne dieses hätte.

Mit aller Achtung

A. Borghetti.

Warnung.



Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Brustbild des Erfinders und

ersten Erzeugers

Johann Hoff

in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug **Johann Hoff**). Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat zurück.

Die ersten, echten, schleimlösenden **Joh. Hoff'schen Brust-Malz-bonbons** sind in blauem Papier.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Hauptdepôt in **Laibach:**

Peter Lassnik,

Spezereihandlung.

CHH: J. Kupferschmidt, Apotheker.

Marburg: F. P. Hollasek G5rz:

G. Christofolletti, Apotheker Fiume:

N. Pavacic. Pettau: J. Kasimir,

V. Sellinschegg. Krainburg: Franz Dolenz; ferner in allen grösseren Apotheken des Landes.

Kundmachung.

Am 22. März 1883 vormittags wird wegen dringenden Familienangelegenheiten die schöne

Taber'sche Realität zu Waisach

im Licitationswege aus freier Hand gerichtlich unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen verkauft.

Dieselbe ist eine Stunde von der Bahnstation Krainburg an der belebten Kanker-Reichsstrasse gelegen, mit weitläufigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, mit Brunnen, eigener Hausschmiede und Wagnerei versehen, umgeben von einem üppigen, mit Obst bepflanzten, über 2 Joch messenden Gartengrunde, welcher an den wasserreichen Kankerfluss anstösst, mit beliebig zu steigender Wasserkraft auf eigenem Grunde, guten Aeckern von 40 Morling Anbau, über 2 Joch Wiesen und 6 Joch guten Waldungen. Die Realität wird entweder ganz oder die Gebäude mit Garten und Wasserkraft absondert von den übrigen Grundstücken verkauft. Wegen der gesunden und wunderschönen Lage eignet sich dieselbe zu einem herrlichen Landsitze oder zu einer Fabriks- oder was immer für einer Geschäftsanlage. Kauflustige werden hiemit höflichst eingeladen

Waisach am 15. März 1883.

(1083) 3-2

Reeller Ausverkauf.

Wegen Uebersiedlung aus meinem Geschäftslocale bin ich bemüssigt, durch die Zeit vom 1. bis 20. März mein wohl assortiertes Warenlager von

Papierconfection, Albums, Mappen, Musikalien, Galanteriewaren, Geschäfts- und Notizbüchern, Jugendschriften, Bilder- und Gebetbüchern, Kanzlei- und Schul-Schreibrequisiten, Oeldruckbildern, Photographien, Tinte etc. etc. (871) 16-10

zu bedeutend ermässigten Preisen auszuverkaufen.

Karl Till

in Laibach (nächst der Hradetzky-Brücke).

Albert Schäffer,

Handschuhmacher und chirurgischer Bandagist
Laibach, Congressplatz 8

empfiehlt sein best assortiertes Lager von nachstehenden chirurg. Artikeln:

Bruchbänder in allen Constructionen, mit und ohne Feder, für Erwachsene und Kinder. Neuestes in elast. Bruchbändern ohne Feder, womit die grössten reponierbaren Brüche zurückgehalten werden und die sowohl bei Tag als auch nachts getragen werden können, ohne den geringsten Schmerz zu verursachen. Geradhalter, Nabelbandagen, Bauch- und Beckenbinden, Flanellbinden, elast. Krampfadernstrümpfe, Suspensorien, Luft-, Kopf- und Sitzpölster, Stechbecken, Leibschüsseln, Eisbeutel, Glas-, Gummi- und Reise-Urineaux, Harnrecepten, Vorfalbandagen, Peridotasehen, Klystier-, Wund- und Mutterspritzen, Injectionsspritzen, Ohrenspritzen, Pravazspritzen, Irrigatoren, Clysoportes, Clysoir rothe engl., Drainage-Schläuche, Zerstäuber, Kehlkopf- und Augen-Pulverbläser, Augen- und Halspinsel, Halschwämme, Uteruspinsel, Badespecula, Milchglas-, Hartgummi- und Spiegelglas-Specula, Pessarieren nach Hodge Braun, Mutterkränze, Katheder engl. und franz. nach Nelaton, Bougies, Inhalations-Apparate nach Siegl, Respiratoren, Verbandstoffe, Gaze-, Organtln-, Flanell- u. Leinenbinden, carbolierte und 5proc. salicylsäure Charpie-Baumwolle, Gummibinden nach Dr. Martin, Guttapercha-Papier, Sauggarnituren, Sauger, Saugflaschen, Milchzieher, Milchpumpen, Brusthütchen, Hühneraugen- und Ballenringe, Bettelagelgestoff nach Meter, Tropfenzähler, Frottierhandschuhe, echte Pariser Specialitäten sowie alle chirurgischen Gummiwaren.

Orthopädische Nieder, Geradhalter und Fussmaschinen werden nur nach Mass angefertigt.

Einzelne Bestandtheile zu den verschiedenen Spritzen und Apparaten sind stets vorrätbig. — Alle Utensilien zur Krankenpflege werden nach Wunsch besorgt.

Sämmtliche Artikel sind aus dem besten Material.

Aufträge nach auswärts prompt. Reparaturen an Bandagen werden schnellstens ausgeführt. — Versandt discret gegen Nachnahme. (5127) 20-15

Manneschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.

Dr. Bruns

Beruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt.)

Das **Beruin-Pulver** ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das **Beruin-Pulver** unschlagbar bei durch Zäfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtlichen Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz) (Manneschwäche) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc. (941) 30-11

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch **Dr. Bruns Beruin-Pulver**; für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. Depot in **Laibach** bei Herrn Apotheker **E. Birschik**. Generalagent in **Wien**: **M. Gischner**, dipl. Apotheker II., Kaiser-Josefsstrasse 14.

Neue wesentliche Preis-Ermäßigung!

Kaffee

in vorzüglichsten Qualitäten zu wirtlichen Engros-Preisen aus dem bekannten Verbands-Geschäfte von **Kohlt. Kap-herr, Hamburg**, in Sächsen von 1/2 Rilo wirtlichem Inhalt (nicht brutto 5 Kilo für Netto-Gewicht) portofrei und incl. Verpackung gegen Nachnahme:

Rilo, kräftig	8.25
Domingo, wohl-schmeckend	8.60
Santos, sehr kräftig, schön	8.75
Java, blaßgrün, fein, kräftig	4.10
Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig	4.45
Java II., goldgelb, sehr fein, mild	4.20
Peri-Mocca, goldgelb, hochfein	4.60
Ceylon, fein, ergiebig	4.75
Ceylon, blaßgrün, edel	5.30
Ceylon, Perl., extrafein	5.40
Menado, hochfein im Geschmack	5.85
Mocca, echt arab., hoch aromatisch	6.45

Empfehlenswerthe Kaffee-Mischung: Ceylon, Perl., mit Java I. — Sämmtliche Sorten sind gestiebt u. verlesen, dabei frei von Staub u. schwarzen Bohnen. — Ueber die Relität meiner Befahrungen erhalte ich fortwährend die lobendsten Anerkennungen.

Directer Bezug — größte Ersparniß!

(891) 13-5

A. Mayers
Flaschenbier-Handlung
(rückwärts der Kosler'schen Bierhalle)
empfiehlt vorzügliches
Märzen-Bier
aus der (793) 52-3
Brauerei der Gehr. Kosler
in Kisten
mit 25 und 50 Flaschen

L. Haist, Wien.
12mal prämiert.
Hirschkräuter-Zeltchen
und Hirschkräuter-Saft,
wirksamstes Mittel gegen Husten-, Hals- und Brustleiden. Ein Paket 10 kr., Saft à 60 kr. und 1 fl. (Probefläschchen zu 20 kr.) Einzig allein echt nur von **Frau L. Haist**,
Wien, Mariahilferstrasse 116.
Hauptdepôt in **Laibach** bei: Herrn **Swo-boda**, Apoth. — Versandt von 1 fl. aufwärts per Postnachnahme. Depôts in den meisten Apotheken und Handlungen Oesterreich-Ungarns. Bestellungen werden schnellstens ausgeführt.

Dr. Hartmanns
Auxilium,
bestbewährtes Heilmittel gegen
Harnröhrenfluss
bei Herren und
Fluss bei Damen,
ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Eintauchen schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlange man **Dr. Hartmanns Auxilium** für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn **Dr. Hartmann** berechnenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von **fl. 2.80** zu haben.
Hauptdepôt: **W. Twerdy**,
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
NB. Herr **Dr. Hartmann** ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere **Manneschwäche**, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in **Laibach** bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy**, Apotheker. (526) 7

Casino-Glassalon.

Am Josefi-Tage, Montag den 19. März, (1103)

grosses Concert

der Musikkapelle des k. k. 17. Inf.-Regiments. Eintritt 30 kr., Familienkarten für 3 Personen 60 kr. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein **M. Verhasy.**

J. R. Paulin, Laibach

Domplatz Nr. 1

(vorm. J. Weidlich)

empfiehlt sein frisch assortiertes Lager aller Spezereiwaren; frische und gereinigte Rosinen, Cibebe, Weinbeeren, Mandeln und Honig, feinsten Jamaica-Rum und Theo. 3-1 (1096)

Niederlage aller Sorten Mehl,

allerfeinstes Kaiser-Auszugmehl, Semmelmehl, Mundmehl und Pohlmehl aus dem kräftigsten Banater Weizen, directer Bezug aus einer der bedeutendsten Turbinenmühlen, feinsten Heidenauszug. Hochprima Rindschmalz und Schweinfette, alle Sorten Sämereien, etc. etc.

Bei reellster Bedienung die allerbilligsten Preise.

Auswärtige Aufträge werden prompt und solide ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst **Obliger.**

Bouteillen

von Champagner, Wein und Bier werden zu den höchsten Preisen **gekauft.**

Anfrage in der Expedition. (1004) 3-2

Ueber (4482) 2-2

Desinfections-Mittel.

Die Wichtigkeit des Desinfections-Mittels ist heute anerkannt; es ist notwendig zur Reinigung der Luft von den Ausdünstungen in den Wohn- und Krankenzimmern und ist der mächtigste Feind der Infections-Krankheiten. Es fragt sich nun: Welches Desinfections-Mittel ist das nützlichste? Die Anforderungen, die wir an ein Desinfections-Mittel stellen, sind hauptsächlich, dass dieses wirklich desinficiert, dass es nicht schädlich auf die Athmungsorgane wirkt und dass es die Geruchsorgane nicht belästigt. Diesen Anforderungen genügt einzig und allein Bittners Coniferen-Sprit, welcher ausser der desinficirenden Wirkung den herrlichsten Waldgeruch verbreitet, belendend auf die Athmungsorgane und das Nervensystem wirkt. Durch die Anwendung des Coniferen-Sprits mit dem Patent-Zerstäubungsapparate wird dieser auch der Zimmerluft wirklich mitgetheilt. Die Anwendung dieses anerkannten Mittels wird von Autoritäten in allen Wohn- und Krankenzimmern, in dem Zimmer der Wöchnerinnen und Kinder, an allen Orten, wo Infections-Krankheiten, als: Blattern, Scharlach, Typhus, Diptheritis etc., im Anzuge sind, anempfohlen. Preis per Flasche 80 kr., 6 Flaschen 4 fl., des Patent-Zerstäubers 1 fl. 80 kr. In Laibach bei Jul. v. Trnkóczy, Apotheker.

Staats-Uniform

für Justizbeamte (875) 3-3

sammt Hut und Degen, ganz neu, sogleich zu verkaufen: Salendergasse Nr. 4; auch ertheilt Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung Auskunft darüber.

Original Ungar-Weine

in Post-Fässchen bezieht man am besten direct vom Gründer dieser Einführung, Roth Lipótsches Wein-Exportgeschäft in Werschetz, Ungarn. Ein vier Liter-Fässchen Weiss- oder Rothwein fl. 2,10 franco und spesenfrei per Nachnahme. (944) 10-2

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von **Kothes Zahnwasser**

à Glacé 35 kr., niemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothé, emer. Hoflieferant. Wödling bei Wien, Villa Kothé.

In Laibach allein echt zu haben bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy**, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfümerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen zc. Krains. (685) 52-5

Caffee

direct von den Importeuren zu nachstehenden außerordentl. billigen Preisen: Afr. Perl-Mocca, gut z. Misch. fl. 3.15 Rio, grün, kräftig, reell. 3.40 Santos, grünbohig u. gutd. 3.65 Campinas, tiefgrün, sehr kräft. 3.90 Grüner Java, bohig, kräftig, feinschmedend 4.15 Guatemala, f. kräft. bel. Caffee 4.35 Gelb. Java, vorz. Gesam. Caffee 5.00 Perl-Ceylon, tiefgrün, feinschm. 5.20 Plant.-Ceylon, tiefblau, extraf. 5.30 Gelb. Java (Cheribon), groß. gleichm. ff. 5.65 Gold-Java (Menado), goldbr., schwer und ebel 5.80 Perl-Menado, hochfein. Caffee, schöne Perlen 5.95 Blauer Cuba, groß. herrlicher Caffee 6.60 Arab. Mocca, ff. Qualität 6.95 Preise verstehen sich für 4 1/2 Kilo, netto unvers. abh. jedoch Porto und Emb. frei. Preisour. gratis u. franco. **A. K. Reiche & Co., Hamburg.** Das langjährige Renommee des Hauses bürgt für reellste Bedienung. (1093) 12-1

Anzugstoff

nur von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittel-gewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um fl. 4,90 ö. W. aus guter Schafwolle; um 8,- " " " besserer " " " 10,- " " " feiner " " " 12,40 " " " ganz feiner " " " Reise-Plads per Stück fl. 4, 5, 8 und fl. 12. Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmäntelstoffe, Tüfl, Loden, Commls, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruvians, Dooking empfiehlt

Joh. Stikarofsky,

gegründet 1866,

Fabriks-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmesendungen über fl. 10,- franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenirenden Falle retour. Muster von schwarzem Peruvien und Dooking können nicht gesandt werden, die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. Da ich bei meinem Weltgeschäfte täglich hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten Ihre Adresse stets genau anzugeben und womöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nachsehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (772) 24-8

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

Danksagung.

Vor drei Jahren versicherte sich mein Bruder Herr Emil Rak auf den Todesfall mit vierzehntausend Francs zugunsten seiner Tochter bei der

Lebensversicherungs-Gesellschaft „The Gresham“

in London.

Ich als Vormund der minderjährigen Tochter erhielt von der

General-Repräsentanz in Laibach,

Herrn Guido Zeschko,

die versicherte Summe ohne jeglichen Abzug auf das pünktlichste ausbezahlt, weshalb ich mit Vergnügen die Gelegenheit ergreife, der Anstalt öffentlich meinen Dank zu sagen und dieselbe jedermann wärmstens zu empfehlen. (1095)

Marburg, 14. März 1883.

Med., chirurg. etc. Dr. Amand Rak.

5proc. Pfandbriefe

der

Pester ungar. Commercial-Bank,

in Stücken zu 1000 fl., 500 fl. und 100 fl.,

die im Wege halbjähriger Verlosung innerhalb 40 Jahren im vollen Nominalwerte rückgezahlt werden, sind zum jeweiligen Tagescourse provisionsfrei zu haben bei (1060) 1

J. C. MAYER,
Wechselstube, Laibach.

Ressource-Lose à 30 kr. ö. W.

zur Ziehung am 4. Mai 1883.

Drei Haupttreffer: Heirats-Ausstattungen.

Im ganzen 2000 Gewinste.

I. Haupttreffer: Massives Silber-Theeservice (Allerhöchste Spende); Tafel-Silberzeug für 12 Personen; Speise-, Kaffee-, Thee-Service aus Porzellan; Glasservice, sämmtlich für 12 Personen; Tafeltuch und Kaffeetuch mit je 12 Servietten; 2 Weben feinste Leinwand und goldene, reich mit Diamanten besetzte Damenuhr (Remontoir).

Lospreis dreissig Kreuzer.

Losesendung durch die Kanzlei des Lotteriecomités, Wien, I., Reichsrathsstrasse 3, nur gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose nebst 20 kr. für Francatur und Ziehungsliste.

Für drei Gulden 11 Lose franco nebst Ziehungsliste.

(1063) 5-1

Das Lotterie-Comité der „Wiener Ressource“.

Kundmachung.

Von der Gutsverwaltung der Herrschaft Kreuz im eigenen Namen sowie im Namen der rechtsseitigen Werksbesitzer am Feistritzflusse bei Duplica wird hiemit bekanntgegeben, dass der

Bau eines Stauwehres

am rechten Feistritz-Ufer bei Duplica

an einen Bauunternehmer vergeben wird.

Zu diesem Ende findet die Offertverhandlung zur Minuendolicitation

am 21. März 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr in Duplica (bei Stein), und zwar im Hause des Franz Škotte vulgo Krulove statt.

Jeder Bauunternehmer, welcher bei dieser Offertverhandlung mitzubieten gedenkt, hat vor Beginn der Verhandlung ein Vadium von 100 fl. zu erlegen.

Der bezügliche Bauplan wird bei der Offertverhandlung zur Einsicht vorliegen und kann auch schon vorher bei der Gutsverwaltung der Herrschaft Kreuz eingesehen werden.

Kreuz am 9. März 1883.

Mathias Wieltschnigg m. p., Gutsverwalter. [1017] 3-3

Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer

Unter-Steiermark

(nicht zu verwechseln mit Römerbad Tüffer),

unmittelbar an der österreichischen Südbahnstation Markt Tüffer, in der schönsten Gegend, der sogenannten „steierischen Schweiz“, 8 1/4 Stunden von Wien entfernt.

Die hier befindlichen mächtigen Akrotothermen von 38 Grad Celsius bewähren sich vorzüglich bei Nervenleiden, Unterleibs- und Frauenkrankheiten, allgemeiner Schwäche, Blutarmut, schwerer Reconvalescenz, Gicht, Rheumatismen, Gelenksleiden, Hautaffectionen etc. etc.

Durch den Gebrauch des Thermalwassers zur Trinkcur wurden bei Magenleiden etc. ganz vorzügliche Resultate erzielt und wurde auf den Rath vieler Aerzte ein eigener Trinkbrunnen errichtet.

Der Curort ist vermöge seines temperierten, mässig feuchten Klimas zum Aufenthalte für Brust-, Kehlkopf- und Lungenleidende besonders geeignet, um Linderung und Heilung zu erlangen; es bietet die zur Anstalt gehörige eigene Meierei beste Gelegenheit zu Milch- und Molkenuren.

Der Gefertigte hat weder Mühe noch Opfer geschenkt, um die Anstalt den rigorosesten Anforderungen entsprechend einzurichten und für Comfort der p. t. Curgäste Sorge zu tragen.

Die Anstalt besitzt ein grosses Bassinbad, sehr elegante Separatbäder, ein bequem eingerichtetes Kaltbad im Sanflusse, zwei Restaurationen, Curalon, Spiel- und Lesezimmer, eine eigene Curkapelle etc. Schöne, schattige Promenaden und die reizende Umgebung verleihen dem Bade eine weitere Anziehungskraft, und stehen zu Ausflügen elegante Equipagen bereit. Elektrische Beleuchtung, Telegraphen- und Telefonverbindung in allen Gebäuden der Anstalt.

Die Sommersaison beginnt am 1. Mai, doch können sämmtliche Räume des Curhauses das ganze Jahr gebraucht werden; die ärztliche Leitung übernimmt Herr Dr. M. Ritter v. Schön-Perleshof und ertheilt nähere Auskünfte bis 15. April, Wien, I., Schönlaterngasse 9. (1092) 10-1

Anfragen beliebe man zu richten an die

Direction des Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer

(nicht Römerbad Tüffer) in Steiermark.

Theodor Gunkel.

Prospecte gratis.